

Presseinformation zum Theaterstück

Telefon: (0355) 290 133 - 12

Fax: (0355) 290 133 - 33

sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de

„Hafthaus“

28. Oktober 2014

Aufführung Freitag 7. November, 19:30 Uhr in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

(Menschenrechtszentrum Cottbus, Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus)

Eintritt: 12 € p.P., 8 € ermäßigt (Karten erhältlich an der Abendkasse)

mit Unterstützung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

Der ehemalige Schauspieler und spätere Intendant des Hans Otto Theaters, Ralf-Günter Krolkiewicz, (1955-2010) wurde im Jahr 1984 wegen einiger kritisch-satirischer Gedichte von der Stasi verhaftet und zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt. Nach einem Jahr wurde er in den Westen abgeschoben. Die Vernehmungen fanden in Potsdam in der Lindenstraße statt. Seine Haftstrafe trat er im Zuchthaus Cottbus an. In der jetzigen Gedenkstätte gibt es nun ein Gastspiel des Berliner theaters 89, das seinen Gefängnisbericht HAFTHAUS auf die Bühne gebracht hat. Ein authentischer Text an authentischem Ort. Das Buch entstand zwanzig Jahre nach dem Strafvollzug, im Jahr 2004. Es erzählt, wie ein junger Schauspieler im Sommer '84 verhaftet, verhört und verurteilt wird. Seine Aufzeichnungen und Erinnerungen, ergänzt durch Briefe, mit denen er und seine Freundin ihre Liebe zu retten versuchen, ergeben ein berührendes Dokument vom Übergriff des Politischen ins Private aus der Endphase der DDR ...

Es spielen Katrin Schwingel, Johannes Achtelik, Bernhard Geffke, Reinhard Scheunemann und Matthias Zahlbaum

HAFTHAUS

Spielfassung von theater 89

Musik Jörg Huke

Regie Hans-Joachim Frank

Bühne und Kostüme Anne-Kathrin Hendel

Dramaturgie Jörg Mihan